

Gemeinsam etwas planen

Zuerst sich begrüßen und die Aufgabe erläutern. Zum Beispiel:

- Hallo, wie geht es dir?
 - Hallo! Danke, mir geht es gut. Wie geht es dir? Was gibt es Neues bei dir?
 - Bei mir ist alles in Ordnung. Aber Marie hat mich angerufen und erzählt, dass sie ihr Bein gebrochen hat. Und das gerade jetzt, wo ihr Mann in Amerika ist.
 - Oje! Ist sie jetzt ganz allein?
- usw.

1. Eigene Meinung sagen und Vorschläge machen (oft mit Konjunktiv II):

- Ich **würde** vorschlagen, dass wir unserer Freundin gemeinsam helfen.
- Wie **wäre** es, wenn wir andere Freunde fragen, ob sie eine gute Transportfirma kennen.
- Wir **könnten** zuerst die Aufgaben aufteilen.

Auf Vorschläge reagieren:

<i>Einverstanden</i>	<i>Nicht einverstanden</i>
<ul style="list-style-type: none">- Das ist eine gute Idee!- Ja, das wollte ich auch vorschlagen.- Ja, so machen wir es.- Das ist ein guter Vorschlag. Ich bin dafür.	<ul style="list-style-type: none">- Ich würde es anders machen.- Die Idee ist gut, aber wie wäre es wenn wir zuerst ein Auto organisieren und dann einkaufen gehen?- Da kann ich dir nicht zustimmen, weil ich keinen Führerschein habe.- Das passt mir leider nicht.

Der Partnerin/dem Partner Fragen stellen:

- Was glaubst du, hat der Hausmeister einen Werkzeugkoffer?
- Was würdest du gerne machen: einkaufen gehen oder bei der Transportfirma anrufen und ein Auto organisieren?
- Wann hättest du Zeit?
- Wir könnten zuerst die alten Möbel ausbauen, was denkst du?
- Glaubst du nicht, dass es besser wäre, wenn wir zuerst zum Baumarkt fahren?
- Wo treffen wir uns?
- Was würdest du vorschlagen?